

## Christliche Leichpredigt.

zwischen den Eheleuten / macht das Gesinde wider Herren vnd Frawen / die Vnterthanen wider die Obrigkeit rebellisch / vnd als ein Erzdieb vnd Mörder / wolt er vns gerne den edlen Schatz vnserer Seelen seligkeit rauben / vnd vmb Leib vnd Seele bringen.

In solcher noth vnd gefahr ist nun guter wacht vnd fleissiger hut wol von nöthen / Darinnen aber der Sohn Gottes das beste bey vns thut / der bestellet als der oberste Wachtmeister die Wacht gar fleissig in allen Ständen. In der Kirchen stellet er auff zu Hütern vnd Wächtern vber sein Volk / die Prediger vnd Seelenhirten / zu denen er saget durch den Propheten: Du Menschenkind / Ich habe dich zum Wächter gesetzt vber das Haus Israel / wenn du etwas aus meinem Munde hörest / das du sie von meiner wegen warnen solt / Ezech. 33. Vnd seiner Kirchen gibt Gott die vertroöstung / das es an guter wacht nicht fehlen sol: O Jerusalem / spricht der H E R R / Ich wil Wächter auff deine mawren bestellen / die den gantzen tag vnd die gantze nacht nimmer stilleschweigen sollen / Elai. 62. Befihlet auch durch den Apostel Paulum allen trewen Predigern / das sie wacker sein / vnd gute acht geben sollen auff die Herde / vber welche sie der H E R R zu Bischoffen gesetzt hat / zu weiden die Gemeine Gottes / Actor. 20.

In weltlichen Regimenten sind die Obrigkeiten hohes vnd niedriges Standes geordnet / die der 127. Psalm Custodes ciuitatum nennet / denen ist befohlen das Recht vnd den Frieden handzuhaben / vnd der Bosheit zu steyren / dadurch dieselbigen zerrüttet werden wollen / wie der

Verhüter  
Israels  
bestellet  
die Wacht  
durch

1. Kirchen-  
wächter.

2. Regi-  
ment vnd  
stadtwäch-  
ter.